



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG

University of Applied Sciences

HOCHSCHULE  
**ESSLINGEN**

# Impulse aus der partizipativen Gesundheitsförderung und Prävention für Public Health

Prof. Dr. Petra Wihofszky, Hochschule Esslingen

Prof. Dr. Susanne Hartung, Hochschule Neubrandenburg

# Partizipation und Public Health-Strategie Deutschland

- Partizipation ist integraler Bestandteil der nationalen Public Health-Strategie

(Hartung/Wihofszky 2022, Zukunftsforum Public Health 2021)

- Partizipation verstanden als Teilhabe von Menschen an gesundheitsrelevanten Entscheidungen

(u.a. Rosenbrock/Hartung 2012)

- Forderung nach Partizipation in Prävention und Gesundheitsförderung breit etabliert und als Qualitätskriterium verankert

(u.a. Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit 2021)

# Stand der Umsetzung zu Partizipation

- Frage ist nicht mehr, **ob** Partizipation, sondern **wie** Partizipation in der Praxis umgesetzt werden kann
- Nur einige relevante Fragen für die Bewertung von Partizipation:
  - Ist Partizipation als Teilhabe an Entscheidungen umgesetzt?
  - Besteht Teilhabe an wirklich relevanten Entscheidungen?
  - Sind die Gruppen beteiligt, die das Thema betrifft?
  - Besteht Teilhabe von Co-Forschenden an allen Phasen des Forschungsprozesses/der Intervention?

# Perspektiven der Weiterentwicklung

- **Nachhaltigkeit als Qualitätskriterium definiert als Verstetigung**  
(Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit 2021)
- **Dimensionen einer nachhaltigen Gesundheitsförderung**  
(Trojan/Süß 2020)
- **Verbindung von Gesundheits- und Nachhaltigkeitszielen (Co-Benefits)**  
(Wabnitz/Galle/Hegge/Masztalerz/Schwienhorst-Stich/Eichinger 2021)

# Praxisbeispiel: Partizipative Arbeit mit Jugendlichen im Stadtteil

- Photovoice-Projekt im Forschungsverbund PartKommPlus: Jugendliche fotografieren ihre Lebenswelt
- Veränderungsziele der Jugendlichen: Stadtteil pflegen und Müll beseitigen



# Praxisbeispiel: Partizipative Arbeit mit Pflegestudierenden

- Innovatives Modul zu Prävention und Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit in der Pflege
- Arbeit an Szenarien mit Empowermentwirkung
- Zukünftige Pflegewissenschaftler:innen als Change Agents für den Gesundheitsbereich



# Praxisbeispiel: Sensibilisierung und Mobilisierung zur Umsetzung der SDGs

- Ausstellung „Seeds of Hope & Action: Making the SDGs a Reality“
- Vision für nachhaltige Lebensweisen und Empowerment in der Zivilgesellschaft



# Beitrag Partizipation für eine moderne Public Health Entwicklung

➤ Partizipation: Gewinn für nachhaltige Gesundheitsförderung und Prävention

Stärkung von:

- sozialer Nachhaltigkeitsdimension
- ökonomischer Nachhaltigkeitsdimension und
- ökologischer Nachhaltigkeitsdimension



# Literatur

- Hartung, Susanne; Wihofszky, Petra (2022): Partizipation – ein Schlüsselkonzept für Public Health? Public Health Forum, 114 - Ethik
- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (Hrsg.) (2021): Kriterien für gute Praxis der sozillagenbezogenen Gesundheitsförderung (4. Auflage). <https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/good-practice-kriterien/>
- Rosenbrock, Rolf; Hartung, Susanne (Hg.) (2012): Handbuch Partizipation und Gesundheit. Bern: Verlag Hans Huber.
- Trojan, Alf; Süß, Waldemar (2020): Nachhaltigkeit und nachhaltige Gesundheitsförderung. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.), Leitbegriffe der Gesundheitsförderung, Köln: BZgA, doi:[10.17623/BZGA:224-i079-2.0](https://doi.org/10.17623/BZGA:224-i079-2.0)
- Wabnitz, Katharina; Galle, Sophia; Hegge, Louise; Masztalerz, Oskar; Schwienhorst-Stich, Eva-Maria, & Eichinger, Michael (2021): Planetare Gesundheit – transformative Lehr- und Lernformate zur Klima- und Nachhaltigkeitskrise für Gesundheitsberufe. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz, 64(3), 378–383. <https://doi.org/10.1007/s00103-021-03289-x>
- Zukunftsforum Public Health (2021): Eckpunkte einer Public-Health-Strategie für Deutschland. Berlin, Zukunftsforum Public Health. (Zitierdatum 11.11.2021) <https://zukunftsforum-public-health.de/download/eckpunkte-einer-public-health-strategie-langversion/>.

# Kontakt Daten

- Prof. Dr. Petra Wihofszky  
Hochschule Esslingen  
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften  
Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege  
[petra.wihofszky@hs-esslingen.de](mailto:petra.wihofszky@hs-esslingen.de)
- Prof. Dr. Susanne Hartung  
Hochschule Neubrandenburg  
Fachbereich Gesundheit Pflege Management  
[hartung@hs-nb.de](mailto:hartung@hs-nb.de)